

wohl 'ist * übergeschnappt'. *Der hat einen* (oder mit einem) *S. gefrühstückt* desgl. [Oberlahnsth.-Go Waldernb.-Ol Uw Meudt-We Schlichtern Obob. Harleshsn.-Ca], 'ist dumm und albern' [Röhrenfurth-Me], 'erzählt Unglaubliches' [Ober-Gleen-Al]. Gern in Frageform: *Du hast wohl en S. gefrühstückt?* [Schlichtern]. *En al 'alter' S. lößt sich net met Kow 'Hafer spreu' fenge* [Langenb.-Ow]. *Wu die S.e* (im Getreide) *sei, do eß 'ist es' verbei* [Ober-Ohmen-Al]. In einer armen Gegend *verrecken* (oder *verhungern*) *die S.en in der Weizenernte* [Obgz. Harleshsn. Stammen-Hg]. Bei Armen *freßt koiⁿ S. de Wääis 'Weizen'* (weil sie keinen anbauen) [Eschr.]. *S.en unter der Kappe* (oder *Mütze*) *haben 'aus Unhöflichkeit die Kappe nicht lüften'* [Wsl. Gelnhsn. Cass. Hhsn. Vgl. *Spatzenmichel*]. *N S. in de Hand is besser wie'n Daub uff'm Dach* [Wsl.]. *Warim hippt de S. iwwer de We 'Weg'?* (Weil er auf die andere Seite will) [Etlbn.]. Weitere Rdaa. s. bei *Glück, Himmel, Hirn, Kind, Watz* und 2, 511, 38f. — 2. M. *Schwälmer S. 'Storch'* s. 500, 7f. S. angeblich auch 'Star' [Fellingshsn.-Bi]. — 3. M. 'dürer Mensch', 'schwächlicher Mensch' [Wiss. Gelnhsn. Hhsn.] 'schlechter Esser', 'Luftikus', 'eingebildeter Mensch' [Wiss.]. (Nur?) Pl. *Streits^a S.en* Neckname der Einwohner von Streithsn.-Ow, *S.e* „Bretterleute, Schindler“ [Geheimspr. der Maurer in Köddgn.-Scho: s. Hessische Blätter f. Volkskde. 17 S. 54 und S. 70]. — 4. M. F. 'männliches Glied' [Mehrfach aus Nassau, wo es nach Dr. Kroh „weitverbreitet“ ist; Ge Wtfd. Ober-Ohmen-Al Gi Obgz.]. Kindersprachlich auch als Dim. — 5. G.? 'Kloß': s. *rigge S.e* usw. bei *rücken²*. Der Pl. in Biebrich für „ein Mehlgericht“. — 6. F. 'Tragbehälter für den Mörtel' [Biebrich].

Formen: *šbads* Wsl. (F.), Lghn. Wiss. Lgsbd. Wtfd. Obob. Hhsn.; *šbads* Wallau-Bi Rbhsn.; *Spatze* F. Willersdf.-Fk; *špatsə* teils als F., in dem S.- (genauer *Spatze*-) Gebiet von Bd. 2 Abb. 26. Dim.: *šbadsə* Wiss.; *šbadsən* Obob.; *Spatzi* in Teilen Oberhessens: s. Zschr. f. deutsche Mdaa. 1908, 139f. — Vgl. K. 380, C. 794 und Rheinisches Wbch. 8, 275f. nebst Karte zu S. 1. Zu dessen gesamtdeutscher Wortgeographie s. Deutscher Wortatlas Bd. 2. — Zu S. 4 und 6 vgl. synonymes *Vogel*.

Spatzenflappes M.? * 'Vogelscheuche' [Weilmünster-Ol]. Vgl. *Spatzenmann*, *-scheuche*.

Spatzenfrisieren scherzhaft für *spazieren* (s. d.) [Homburg v.d.H.-Ot].

Spatzengriffer M. 'Falke' [Nanzhsn.-Ma].

Spatzenherberge F. 'Spatzenniststätte' [Wett.]. Vgl. im Nachtr. *Mäuseherberge*.

Form: *-hürwa(r)*.

Spatzenkopf M. 1. In der Wendung *Golemmen* 'Goldammer' *met'm Spatzekopp* (weil Goldammern unmelodisch singen) [Wsl.]. — 2. 'einer, der Schrullen im Kopf hat' [Wtfd.]. — 3. (Nur?) Pl. 'große Graupen' [Cass.].

Spatzenland N. Spottname der Dörfer Di-Wallenfels Tringenstn. in deren Umgebung, weil es in dem von Wald umschlossenen Wallenfels keine *Spatzen* 1 geben soll. Vgl. *Spatzert* 2.

Spatzenmann M.? * 'Vogelscheuche' [Rixfd.-La]. Vgl. *Spatzenflappes*.

Spatzenmichel M.? 'einer, der die Mütze im Zimmer aufbehält' [Wiss.]. Vgl. Rheinisches Wbch. 8, 279 und o. Z. 13f.

Spatzennest N. Wie schd. *S.er ausstuße* 'der Eier berauben' ist eine beliebte Tätigkeit der Jungen [Wiss.].

Dää hot noch koiⁿ Spatzenäster gesiehⁿ 'der ist dumm' [Eschr.].

* **Spatzenscheuche** F. = Spatzenflappes (s. d.) [Wallrabenstein.-Ut Roth-Ul].

Spatzenschnepper G.? 'Brett oder Stock, die über einen Stein gelegt sind' [Niedernhsn.-Ut]. Ein Schlag auf das eine Ende läßt einen auf das andere gelegten Gegenstand, z. B. einen toten Spatzen, hochschnellen.

Spatzenweibchen N. Nur in der Rda. *Däär kann gepeife* 'singen' *wäi e Spatzeweibche* [Wtfd.].

Spatzert 1. M. * 'Sperling (*Passer domesticus*)' [Gshm.Wb. Limb.-Ut Niederems-Us]. Zur Synonymik s. *Spatz* 1. — 2. Pl. *Spatzertler* ist Neckname der Einwohner von Lenzhahn-Ut [Oberseel.-Ut]. Angeblich können sich in dem kleinen, aber wohlhabenden Dorf keine Hausspatzen ernähren. Vgl. *Spatzenland*.

Spatzjes s. *Spatius*.

Spauränzen s. *Sperenzien*.

spauschpern (*šbaušbarn*) 'sträuben' [Limb.-Ow].

20 Hühner z. B. s. *de Federn*.

spausen (-au-) 'zischen' [Filsen-Go]. Von Feuer, in das Wasser kommt. Vgl. Rheinisches Wbch. 8, 473, 33ff.

Spauz¹ M. * 'Speichel' [Niederbachhm.-Go]. *Sich aus dem S. machen* 'schnellstens entfernen' [Vollmerzschl.]. Vgl. K. 381, C. 794, Rheinisches Wbch. 8, 283 sowie *spauzen¹* und *Speie* 1.

Spauz² M. * 'Witzbold' [Fk Bergfreiheit-Ed]. Vgl. *spauzen²*, vielleicht auch *Spuz*.

30 **Spauze** F. * 'Speichel' [Wsl. Friedbg.]. Vgl. *spauzen¹* und *Speie* 1.

Spauz(e)männchen N. 'in die Erde gegrabenes Pulver, das angezündet wie ein feuerspeiender Berg abbrennt' [Wiesb.; ähnlich Langenschwalb. Ut?], der beim Verbrennen solchen Pulvers entstehende Gehörs- und Gesichtseindruck [Wsl.], auch 'die beim Auffallen schwerer Regentropfen emporspritzenden Tropfen' [Wsl.]. *Dää macht nix wie Spauzemännercher* 'nichts wie tolle Witze' [Horressen-Uw]. Vgl. K. 381, C. 796 und *spauzen¹*.

Spauzen (Nur?) Pl. 'Späße' [Obgz.]. Vgl. *spauzen²*.

spauzen¹ 1. 'spucken' [Wsl. Langenschwalb-Ut Höchst Uw]. — 2. * 'den Speichel aus dem Mund rinnen lassen' [Wsl.]. — 3. 'fauchen' (Katze) [Wsl. Biebrich Frankf.]. — 4. 'in Zorn ausbrechen' [Wsl.]. — 5. 'zischen' (Feuer, Öl, entzündetes Pulver usw.) [Go Wiesb. Höchst Horressen-Uw].

Formen: *spauze* Langenschwalb.; *spauze* Biebrich. — Vgl. K. 381, C. 794, Rheinisches Wbch. 8, 281ff., ferner *Spauz¹*, *Spauze*, *Spauz(e)männchen*, *Spauzteufel* sowie zur Synonymik von s. 1 *speien*. Hierher auch s.^{2?}

spauzen² 'Witze machen' [Horressen-Uw], z. B. *Dää spauzt widder*. Vgl. *Spauz²*, *Spauzen*, *Sputzen*, *Spauzen-*, *Sputzen-*, *Speizenmacher*.

An s.¹ anzuschließen (vgl. Rheinisches Wbch. 8, 283, 3f.)?

Spauzenmacher (*Spöutze-*) M.? * 'Witzbold' [Riebelsdf.-Zi]. Vgl. *spauzen²*.

Das *-öu-* naive Schrbg. für < germ. *ū* entwickeltes *-öü-* (s. Deutsche Dialektgeogr. 7 S. 115).

60 **Spauzmännchen** s. *Spauz(e)männchen*.

Spauzteufel M. 'leicht erregbarer, jähzorniger Mensch' [Wsl.].

Spazierbüchse (-büsə) F. 'Botanisiertrommel' [Kl-schmkd.].